|  |  |
| --- | --- |
| **Stadt/Gemeinde:** |  |
| **Bauvorhaben\*:** |  |
| **Adresse / Gst. Nr.:** |  |
| **Gesuchs-Nr. Kanton /**  **Gemeinde:** |  |
| **Bauherrschaft:** |  |

|  |  |
| --- | --- |
| \*gilt auch für wesentliche Änderungen von Gebäuden (siehe Merkblatt AFU205) |  |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Nutzungszone:** |  | | | |
| **Empfindlichkeitsstufe:** | ES I | ES II | ES III | ES IV |
| **Jahr der Einzonung / Erschliessung** | vor 01.01.85 | * Einhaltung Immissionsgrenzwerte (IGW) * Ausnahme möglich | | |
| nach 01.01.85 | * Einhaltung Planungswerte (PW) * keine Ausnahme möglich\* | | |
| **Überbauungs-/**  **Gestaltungsplan:** | Name / Jahr: |  | |  |
| **Lärmquellen:** | Autobahn | Kantonsstrasse | Gemeindestrasse | Eisenbahn |
| Flugplatz | Schiessanlage |  | |

\*Ausnahme nur für kleine Teile von Bauzonen, die nach 1985 erschlossen wurden gemäss Art. 30 LSV

**1. Ausschöpfung der Immissionsschutzmassnahmen gemäss Art. 31 Abs. 1 LSV**

Massnahmen, die umgesetzt werden (ankreuzen!)

Emissionsbegrenzungen an der Quelle:

Temporeduktion / Verkehrsberuhigungsmassnahmen:\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

lärmarmer Belag

weitere: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Begründung, wenn nicht umgesetzt:

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

bauliche Lärmschutzmassnahmen auf dem Ausbreitungsweg:

Lärmschutzwand oder –wall

grösserer Abstand zur Strasse

weitere:\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Begründung, wenn nicht umgesetzt:

O Ortsbild

O andere:\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Anordnung der lärmempfindlichen Räume oder Fenster auf der lärmabgewandten/ruhigen Seite

zwingend: jede Wohnung besitzt lärmabgewandten o. ruhigen Raum (< 60 dB/<50 dB)

Schlafzimmer lärmabgewandt (Priorität)

Wohnzimmer lärmabgewandt

lärmunempfindlicher Räume lärmzugewandt:\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Lüftungsfenster (< IGW) für sämtliche Räume mit IGW-Überschreitung

Begründung, wenn nicht umgesetzt:

Lärmquelle südlich von Bauprojekt, auf Seite mit schöner Aussicht

andere:\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

gestalterische Massnahmen

Balkone/Loggias mit schalldichten Brüstungen (Flächengewicht von mind. 10 kg/m2)

Schallabsorbierende Auskleidung der Untersichten (mindestens A2)

zurückversetzte Geschosse / Terrassierung / Attika

Reduktion Schalleinfallswinkel durch Erker, vorragende Gebäudeteile

weitere:\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Begründung, wenn nicht umgesetzt:\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Ersatzmassnahmen/zusätzliche Massnahmen, z.B.

Kontrollierte Lüftung (Auflage nur in ES III wenn kein Lüftungsfenster vorhanden)

erhöhte Anforderungen Schalldämmung (+3dB) gemäss SIA-Norm 181 (Auflage >65/55 dB)

weitere:\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**2. Nachweis überwiegendes Interesse:**

Interessen des Lärmschutzes / Gesundheitsschutzes

Zusatzfunktion Abschirmung („Lärmriegel“ für andere lärmempfindliche Gebäude)

keine grosse Überschreitung des IGW (< 2 dB)

keine Spitäler, Alters- und Pflegeheime, Schulen, Kindergärten etc. betroffen

nicht übermässig viele Personen betroffen (< 10 Personen)

weitere:\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Interessen der Raumplanung am Bauprojekt:

Schliessen einer Baulücke (< 1 ha) im Kernbereich von Siedlung

Erhaltung des Ortsbildes oder eines denkmalgeschützten Gebäudes

sehr gute Anbindung an den öffentlichen Verkehr

weitere:\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Weitere Interessen am Bauprojekt (u.a. wirtschaftliche):

öffentliche Anlage

wesentliche Änderung einer bestehenden Baute oder Ersatzbau

weitere:\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**3. Antrag kantonale Zustimmung**

Da alle möglichen Lärmschutzmassnahmen ausgeschöpft worden sind und ein begründetes überwiegendes Interesse besteht, beantragt die Stadt/Gemeinde der kantonalen Behörde, dem Bauvorhaben im Sinne einer Ausnahmebewilligung zuzustimmen.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Baubehörde:** | **Datum:** | **Unterschrift** |
|  |  |  |

**Es sind dem AFU zusammen mit diesem Formular einzureichen:**

* **Lärmgutachten mit Situationsplan (mit eingezeichneten massgebenden Immissionspunkten)**
* **Baugesuch mit Situationsplan und den Wohnungsgrundrissen**

Hinweis: Gemeinde muss von Bauherrschaft einen Schallschutznachweis (SIA-Norm 181) verlangen und prüfen.